Jugend- und Auszubildendenvertretung
der Musterfirma

An den Betriebsratsvorsitzenden
der Musterfirma

**Aussetzungsantrag gemäß § 35 BetrVG zum Beschluss des Betriebsrats vom […]**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der letzten Betriebsratssitzung vom […] hat der Betriebsrat beschlossen, die Geschäftsleitung zu bitten, den Ausbilder Herrn […] nicht abzuberufen.

Nach eingehender Beratung sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass die Entscheidung nicht richtig ist. Diese Entscheidung stellt eine erhebliche Beeinträchtigung wichtiger Interessen der in § 60 BetrVG genannten Personen dar. Deshalb beantragen wir gemäß § 35 BetrVG, den Beschluss für eine Woche auszusetzen.

Wir halten die Abberufung von Herrn […] als Ausbilder für dringend erforderlich, weil er seine Aufgaben und Pflichten stark vernachlässigt und wir befürchten müssen, dass deshalb einige Auszubildende das Ausbildungsziel nicht erreichen werden.

Deshalb bittet die Jugend- und Auszubildendenvertretung den Betriebsrat, seine Entscheidung noch einmal zu überdenken. Um die Angelegenheit nochmals persönlich vortragen zu können, schlagen wir einen Gesprächstermin mit der Gewerkschaft vor. Wir wollen noch in dieser Woche, am […] oder als Ausweichtermin am […] dieses wichtige Thema abhandeln.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an einem dieser Termine teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Herr/Frau […]
Jugend- und Auszubildendenvertretung